



## Dardesheim ehrt zum Ortsjubiläum die Schützenkönige

Im Zuge der Festwoche zur Dardesheimer 825-Jahr-Feier wurden auch die Schützenkönige der Stadt ermittelt und gekürt. Auf dem Foto sind zu sehen von links: Vereinsvorsitzender Mirco Bock, Klotzkönig René Wöde, Bogenkönig Andreas Brauer, Schützenkönigin Christina Schattenberg, Schützenkönig Jürgen Kühne sowie Nils Ristenbieter.

Foto: Horst Müller

## ILSEGEPLÄTSCHER

Bisher wenig im öffentlichen Fokus stand, dass Bewohner von Lüttgenrode, Osterwieck, Berßel, Zilly und Dardesheim am 29. August unmittelbar vor ihrer Haustür internationalen Spitzensport erleben dürfen.

Es geht um Radsport. An jenem Donnerstag läuft die erste Etappe der nach den ganzen Dopingandalen der Vergangenheit wieder neu aufgelegten Deutschland-Tour. Voriges Jahr gab es die Premiere im Süden. Nun also in der Mitte. Mit Teams am Start, die im Juli auch bei der Tour des France zu sehen sein werden.

Darunter sicher auch der neue Star Pascal Ackermann, der im Frühjahr als erster Deutscher überhaupt die Sprint-Gesamtwertung der Italien-Rundfahrt gewonnen hat, nach der Tour de France das zweitwichtigste Etappenrennen.

Die erste Etappe der Deutschland-Tour führt von Hannover in den Harz. Der Zielort sollte ursprünglich Wernigerode sein, doch die Stadt lehnte Ende April überraschend ab. Jetzt soll das Tagesziel in Halberstadt sein, wurde erst vorige Woche von den Organisatoren der Tour verkündet.

Die Profiradler werden über Vienenburg in die Stadt Osterwieck einfahren. Sie verlassen sie in Richtung Badersleben, es folgen über Huy-Neinstedt die Überquerung des Huys und die Schlusskilometer bis ins Ziel.

Der Name Huy ist für die Profis durchaus mit Emotionen verbunden, denn es gibt eine gleichnamige Stadt in Belgien, dem Mekka des europäischen Radsports und Klassiker-Hochburg. Die Stadt Huy ist Ziel eines Eintagesrennens der höchsten internationalen Kategorie, des La Fleche Wallonne, des Wallonischen Pfeils.

Enden wird die Deutschland-Tour in Erfurt. Zuvor sind noch Göttingen und Eisenach Etappenorte. Im Ostharz werden sich die Radsportler nur ganz kurz aufhalten, denn die zweite Etappe wird am Folgetag nicht hier gestartet, sondern im hessischen Marburg.

Radsportler sind im Osterwiecker Raum ja immer mal wieder beim Training zu beobachten. Rennen aber gab es hier noch nicht. 2003 führte mal eine Friedensfahrt-Etappe von Vienenburg über Wennerode nach Abbenrode zum späteren Zielort Halberstadt. Zu DDR-Zeiten gab es in der Umgebung nur in Blankenburg ein Radrennen mit internationalem Niveau, den Tribüne-Bergpreis.

Osterwieck lag für solch ein Ereignis wohl auch zu nahe an der Grenze. Man stelle sich nur vor, alle Radler hätten damals am Abzweig Heiketal ihren Personalausweis zur Kontrolle zeigen müssen (Spaß!), wie es damals ja für Jedermann Pflicht war (wem es noch nicht in Vergessenheit geraten ist).

Mario Heinicke

## Osterwiecks Bürger haben den Stadtrat und die Ortschaftsräte gewählt

# Sie sind die neuen Abgeordneten für fünf Jahre

### STADTRAT OSTERWIECK

#### CDU

Uwe Reuer, Alexander Räuscher, Margret Bosse, Daniel Wüstemann, Dr. Hartmut Janitzky, Denny Lüttgau

#### AfD

Clemens Düfert

#### Die Linke

Rüdiger Seetge, Michael Körtge

#### SPD

Dirk Heinemann, Sascha Neuhäuser

#### Bündnis 90/Die Grünen

Jens Kiebjieß

#### Wählervereinigung Bürger unseres Kreises ohne Parteibuch (Buko)

Lars Kohn, Malte Theuerkauf, Eike Dedecke

#### Aktive Bürger

Hans-Werner Goy

#### Bürgerinitiative Zilly

Ramón Greife

#### Förderverein Stadt Dardesheim

Heimo Kirste, Ralf Voigt

#### Wählergemeinschaft Deersheim

Marc Krumpach, Hans Radtke

#### Wählergemeinschaft Berßel

Jürgen Seubert

#### Aktiv für Rhoden

David Kawitzke

#### Wählergemeinschaft Veltheim

Dr. André Hartmann

Wählergemeinschaft Rimbeck, Bühne, Hoppenstedt  
Martin Brasche

Interessengemeinschaft Osterwieck (IGO)  
Frank Meuche

### ORTSCHAFTSRÄTE

#### OSTERWIECK

CDU  
Lucas Kesterke, Dr. Hartmut Janitzky, Uwe Reuer

#### SPD

Sascha Neuhäuser

#### Bündnis 90/Die Grünen

Renate Fink

#### Buko

Lars Kohn, Malte Theuerkauf, Frank Witschel

#### IGO

Frank Meuche

#### BERSEL

Wählergemeinschaft Berßel  
Jürgen Seubert, Ralf Matzelt, Ulrich Kolbe, Daniel Sterczewski, Bärbel Duderstadt, Heike Wiese, Ronny Straubing

#### BÜHNE

Dorfclub Bühne-Rimbeck  
Martin Brasche, Florian Brasche

#### Schützenverein Hoppenstedt

Andrea Bröder, Holger-Sven Lange, Marco Horstschäfer

#### Feuerwehr Bühne

Matthias Michler, Hans-Jürgen Saft

### DARDESHEIM

Förderverein Stadt Dardesheim  
Anke Aschenbrenner, Heimo Kirste, Ralf Voigt, Bodo Weinhold, Ute Raabe, Silvia Harms, Nadine Karste

### DEERSHEIM

Wählergemeinschaft Deersheim  
Marc Krumpach, Steffen Jung-hans, Hans Radtke, Steffen Langner, Florian Schweimler, David Wurm, Karsten Wächter

### HESSEN

Aktiv für Hessen  
Klaus Bogoslaw, Carsten Brüchert, Hans-Werner Goy, Heiko Matz, Werner Nahs, Vera Pätzold, Karina Szech

### LÜTTGENRODE

Wählergemeinschaft Lüttgenrode-Stötterlingen  
Daniel Wüstemann, Reinhold Freudenberg, Mario Sinast, Reinhard Daus, Benjamin Piehler, Eric Kiene, Thomas Pust

### OSTERODE

Bündnis 90/Die Grünen  
Jutta Dewitz

#### Feuerwehr Osterode

Friedrich Neuhaus, Olaf Chrost, Tobias Heldt, Maik Habermann

### RHODEN

Aktiv für Rhoden  
Sabine Gerecke, Regina Hartwig, Lisa Helbing, David Kawitzke, Jens Rumlich

### ROHRSCHEIM

Die Linke  
Michael Körtge

Wählergemeinschaft Rohrsheim

Hans-Jörg Gifhorn, Bernd Schliephacke, Ingo Pittelkow, Christian Bosse, Marco Fricke, Ingo Bock

### SCHAUEN

#### CDU

Erwin Marchlewsky, Jana Ruben-Binder, Matthias Bindseil, Denny Lüttgau, Frank Dorn

### VELTHEIM

Wählergemeinschaft Veltheim  
Heiko Boy, Dr. André Hartmann, George Herbst, Tobias Kruse, Dirk Lange

### WÜLPERODE

AfD  
Clemens Düfert

Die Linke  
Bernd Klamert

Unabhängige Bürger  
Bettina Grünwald

Wählergemeinschaft Wülperode

Dirk Heinemann, Sabine Schröder

### ZILLY

Bürgerinitiative Zilly  
Tilo Niebel, Fred Bomeier, Rita Wöhler, Roland Vogel, Diana Bähge, Ramón Greife, Nina Heuschild

Berßeler Geschichte(n): Leben, Sitten und Gebräuche im Ort (Folge 1)

## Auf üppigen Feiern floss viel Alkohol

BERSSEL. In den Dörfern zwischen dem Nordharz und den vorgelagerten Höhenzügen des Fallsteins, des Druibergs und des Huys glichen sich die Verhältnisse gegen Ende des 19. Jahrhunderts so sehr, dass wenn im Nachfolgenden von Berßel erzählt wird, auch ungefähr ein Bild von dem Leben in den übrigen Ortschaften entstehen wird.

Nur die besonders als wohlhabend bekannten Dörfer Heudeber, Aspenstedt, Rohrshiem, Sargstedt und Ströbeck zeigten etwas andere Verhältnisse. In diesen Dörfern gab es keine Rittergüter. Die Feldmarken befanden sich restlos in Besitz der Bauern. Die Bauern in den Rittergutdörfern waren bis auf 25 Prozent der Gesamtflächen der Fluren im Besitz beschränkt. Auch die besitzlosen Landarbeiter gehörten diesen Dörfern an.

Die Gärten der Bewohner wurden zum Anbau von Gemüse zum Eigenbedarf genutzt. Nach 1900 ließ die Pflege der Gärten mit der Zunahme des Wohlstandes nach.

Weihnachten, Ostern und Pfingsten wurden im kirchlichen Sinne gefeiert. Geschenkt wurden zu Weihnachten nur nötige Sachen wie Mützen, Jacken und Hosenträger. Wir waren bescheiden und konnten uns auch über geringe Gaben freuen. Zu Mittag gab es stets Sauerkraut und Mehklump sowie Schweinskopf. Die Wecken und der Kuchen zu den Festen

waren herrlich. Da sie jedoch in so großer Anzahl gebacken wurden, dass sie vier Wochen reichten, verlor sich die Freude daran.

Aus der Hausschlachtung von drei fetten Schweinen stammten Würste und Schinken. Durch das Schlachtfest kamen die verwandten Familien zusammen und halfen sich gegenseitig. Man aß zu Mittag Bohnensuppe mit Schweinefleisch und abends Bratklöppe mit Kartoffelsalat. Zum Frühstück wurde alte harte Kugelrotwurst mit Zwiebeln in Essiglösung warm gereicht. Branntwein wurde in großem Maße getrunken. Die Wurst und der Schinken wurden im offenen Schornstein geräuchert und erhielten eine besondere Güte.

Im Juli wurden regelmäßig an zwei Tagen das Schützenfest, am Mittwoch der nächsten Woche das Kinderfest und an zwei Tagen im September das Kriegerfest gefeiert. Bis 1870 fanden diese Feste in Berßel auf dem Börnecker statt, danach auf dem Anger vor Müllers Hof (heute Bäckergarten).

Das waren damals wahre Volksfeste, an denen Arm und Reich teilnahmen. Das Kinderfest, zu dessen Feier die Zinsen eines Vermächtnisses aus mir unbekannter Herkunft verwendet wurden, war zugleich ein Heimatfest, zu dem manchmal schon recht alte Kinder Berßels, oft aus weiter Ferne herbeieilten um noch einmal dabei zu sein. Viele „Kinder“ brach-

ten auch ihre Enkelkinder mit. Hier trafen sich dann alte Schul- und Regimentskameraden noch einmal, ehe sie ins Grab kamen. Die Treue zur Heimat zeigte sich an diesen Tagen oft in erschütternder Tiefe.

In den letzten Tagen vor dem Ersten Weltkrieg begannen allerlei Ausschweifungen. Es wurde stark gesoffen. Im Staat der Töchter (Kleidung) suchte eine Familie die andere zu übertreffen. Das ging oft über ihre Verhältnisse! In meiner Kindheit waren die Frauen bei diesen Festen von rührender Bescheidenheit. Meine Mutter (G. Müller) hat nie einen Groschen dabei ausgegeben. Die älteren Frauen saßen im Zelt und sahen den Tanzenden zu.

Damals wurden bei Vergnügen von den Männern viel Schnaps getrunken, wie es überhaupt viele Schnapssäufer gab. Es ging daher selten ohne Holzerei ab, wenn es nicht sogar zu Messerstechereien kam. Da war es schon ein Fortschritt, wenn sich die Männer in neuerer Zeit mit Bier betranken.

Im Winter gab es einen Schützenball, einen Kriegerball und einen Ball des Fechtvereins für die Waisenhilfe. Nach Beendigung der Kornernte gab der Rittergutsbesitzer seinen Arbeitern ein Fest, den sogenannten Entenbraten, der bei gutem Essen, Trank und Tanz in der Sudhoffschen Gastwirtschaft gefeiert wurde (später

Gasthaus Dürre, heute Wohnhaus Fam Klautke).

In den letzten Jahren vor dem Ersten Weltkrieg begann man Silvester und Fastnacht in den Familien oder in der Kneipe mit Freunden sehr üppig zu feiern.

In meinen Kindertagen interessierte ich mich für das Peitschenknallen der Geschirrführer vom Rittergut. Es handelte sich dabei um einen uralten Brauch zum Zwecke der Vertreibung der bösen Geister.

Ab und zu brachten ein Zauberer, ein Karussell oder ein Wandersirkus mit einem Kraftmenschen, der zugleich Spaßmacher war, einem Jongleur und einer Kunstreiterin eine kleine Abwechslung in unser Leben. Da die Schausteller offen vor aller Welt arbeiteten, hatten sie trotz des niedrigen Eintrittsgeldes von 30 Pfennig wenig zahlende Zuschauer. Desto größer war die Zahl der Nichtzahlenden in näherer Umgebung, die entweder sofort verschwanden, wenn einer der armen Menschen mit der Sammelbörse erschien, oder die Zahlung in brutalster Form ablehnten. Unsere Menschen waren immer sehr hart und werden es wahrscheinlich auch bleiben.

Nach Aufzeichnungen von **Gustav Müller**, aufgeschrieben durch die **Akteure der Heimatstube Berßel (Fortsetzung folgt)**

## VERSICHERUNGSTIPP



Von **Ralf Döppelheuer**  
ÖSA-Agenturleiter in Osterwieck

### Im Urlaub entspannt abtauchen

Urlaubszeit ist heutzutage das ganze Jahr, Urlaubsziele gibt es in der ganzen Welt. Doch was ist, wenn man kurzfristig krank wird oder aus anderen unvorhersehbaren Gründen nicht reisen kann? Das Reisegeld ist dann futsch?

Das muss nicht sein: Eine Reise-Rücktrittskostenversicherung übernimmt die Stornogebühren oder Umbuchungskosten. In Kombination mit einer Reiseabbruchversicherung wird auch der nicht genutzte anteilige Reisepreis erstattet, wenn die Ferien z. B. wegen eines Todesfalls in der Familie zuhause oder wegen einer eigenen schweren Erkrankung am Urlaubsort vorzeitig beendet werden müssen. Muss dann der Flug umgebucht werden, werden auch zusätzlich entstehende Reisekosten übernommen.

Ein weiterer triftiger Grund, nicht reisen zu können, könnte eine betriebsbedingte Kündigung des Arbeitsplatzes sein oder – im Gegenteil – ein plötzliches Stellenangebot aus der Arbeitslosigkeit heraus. Wichtig ist, dass Sie umgehend ihren Reiseveranstalter und die Versicherung informieren und den Grund für den Reiserücktritt oder -abbruch belegen, zum Beispiel durch ein ärztliches Attest.

Bei Reisen außerhalb Deutschlands rate ich auf jeden Fall auch zu einer Auslandsreise-Krankenversicherung. Denn unsere Krankenkassen übernehmen die Behandlungskosten durch einen Arzt, Zahnarzt oder im Krankenhaus nur, wenn man im europäischen Wirtschaftsraum unterwegs ist oder in Ländern wie Türkei und Israel, mit denen Sozialversicherungsabkommen bestehen. Doch auch dann zahlen die Kassen nur die hierzulande üblichen Behandlungskosten. Dagegen übernimmt die Auslandsreise-Krankenversicherung die vollen Kosten einer medizinisch notwendigen Behandlung. Auch ein medizinisch sinnvoller und vertretbarer Rücktransport des akut erkrankten Urlaubers nach Deutschland wird bezahlt. Das würde sonst zum Beispiel bei einem Ambulanzflug sehr teuer für den Erkrankten.

Verreisen Sie öfter, empfehle ich eine Jahresversicherung. Dann spart man im Preis. Und besser als diverse Einzelversicherungen ist ein Komplettpaket wie das Travel-Paket der ÖSA: Es beinhaltet Reiserücktritt, Reiseabbruch sowie Auslandsreise-Krankenversicherung, und man kann noch zusätzlich Versicherungsschutz für sein Reisegepäck und einen Notfall-Service mit weiteren Leistungen einschließen.

Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche Reisen an sehenswerte Orte rund um den Globus!

Am 29. und 30. Juni auf dem Dorfplatz

## Dorffest in Göddeckenrode

GÖDDECKENRODE. Dorffest wird in Göddeckenrode am 29. und 30. Juni auf dem Dorfplatz in der Kirchstraße gefeiert.

Start ist am Samstag um 12 Uhr mit einer Erbsensuppe aus dem Kessel. Von 13 bis 18 Uhr findet das Bogenschießen um die Majestäten-Ehre statt.

Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus. Hier wird gegen 14.30 Uhr eine Kindertanzgruppe auftreten.

Von 15 bis 18 Uhr wird Kinderspaß mit Jill und Louisa angeboten.

Ab 16 Uhr werden Besucher mit

Leckerem vom Grill versorgt.

Die Auswertung des Bogenschießens wird gegen 19 Uhr vorgenommen.

Ab 20 Uhr gibt es Livemusik mit der Gruppe „Half Past Seven“ aus Lengede/Salzgitter. DJ Holger spielt ab 22 Uhr Tanzmusik für Jung und Alt.

Das Dorffest wird am Sonntag ab 10 Uhr mit Frühstück (Kosten 6 Euro) im Festzelt fortgesetzt. Der Umwelt zuliebe bitten die Organisatoren, das Kaffeegeschirr selbst mitzubringen.

Ab 11.30 Uhr erfolgt hier die Auswertung der Schätzfrage.



**BESTATTUNGSHAUS**  
AN DER ILSE

Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

Wir bieten Ihnen  
Erd-, Feuer-,  
See-, Natur- und  
Baumbestattungen an  
und sind 24 Stunden,  
365 Tage im Jahr  
für Sie erreichbar.

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilseburg  
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de  
info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

☎ 039452 - 80 33 23  
☎ 0162 - 92 86 761



**ÖSA** Öffentliche Versicherungen  
Sachsen-Anhalt

Finanzgruppe

**Geschäftsstelle**  
**Ralf Döppelheuer**

Bürozeiten  
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970





Wenn's Ihnen  
die Laune  
verhagelt:  
Wir sind  
für Sie da.

Der Airbag für Ihre Immobilie. Hagelkörner können Ihr Haus stark beschädigen und schwere Verwüstungen anrichten. Mit der Allianz Immobilienversicherung sichern Sie sich gegen die finanziellen Folgen ab. Wir sind für Sie da.

**Franziska Feuerstack**  
Generalvertretung der Allianz  
Neukirchenstr.32, 38835 Osterwieck  
franziska.feuerstack@allianz.de  
[www.allianz-feuerstack.de](http://www.allianz-feuerstack.de)  
Tel. 03 94 21.7 34 95  
Fax 03 94 21.7 78 78



**GESUNDHEITSTIPP**



Von  
**Lutz Leupold**  
Fallstein-  
Apotheke  
Osterwieck

**Sonne vernünftig genießen**

UV-Strahlung regt die Vitamin-D-Produktion im Körper an, bräunt die Haut und hat viele weitere positive Effekte. Die Kehrseite der Medaille sind Sonnenbrand, eine vorzeitige Alterung der Haut und ein erhöhtes Risiko für Hautkrebs. Gerade wir in Sachsen-Anhalt als bundesweiter „Spitzenreiter“ bei den Hautkrebsfällen müssen noch mehr auf den richtigen Sonnenschutz und die Einhaltung einiger Spielregeln beim Sonnenbaden achten.

Bei der Auswahl des geeigneten Sonnenschutzes muss der Urlaubsort, aber auch der jeweilige Hauttyp berücksichtigt werden. Dermatologen unterscheiden meist zwischen vier Bräunungstypen, die sich vor allem darin unterscheiden, wie lange der Eigenschutz der Haut den UV-Strahlen der Sonne standhält bzw. wie schnell die Haut zu Sonnenbrand neigt.

Der Lichtschutzfaktor (LSF) eines Sonnenschutzmittels gibt an, um welchen Faktor die Creme die Eigenschutzzeit der Haut verlängert.

Bei einer Eigenschutzzeit von 15 Minuten (Hauttyp1, helle Haut, rötliche Haare) schützt ein Produkt mit LSF 20 theoretisch 15xLSF 20=300 Minuten vor Sonnenbrand. Allerdings beruht die Berechnung des LSF auf Labortest-Verfahren. Um auch in der praktischen Anwendung sicher geschützt zu sein, empfehlen Experten, die errechnete Zeit zu halbieren – sich in diesem Beispiel also nur 150 Minuten lang der Sonne auszusetzen. Der LSF bezieht sich definitionsgemäß nur auf den Schutz vor UVB-Strahlen, die den Sonnenbrand verursachen. Um der frühzeitigen Hautalterung vorzubeugen, ist es wichtig, dass ein Sonnenschutzprodukt auch UVA- oder Breitband-UV-Filter enthält.

**Sonnetipps**

Den Sommer immer mit höheren Lichtschutzfaktor-Cremes beginnen.

Bei Sonnenallergien rechtzeitig Radikalfänger wie Beta-Carotin einnehmen und emulgatorfreie Sonnenschutzgele benutzen.

Bei starker Sonneneinstrahlung: langärmelige Oberteile und Hosen, gute Sonnenbrillen und breitkrempige Hüte tragen. Mittagssonne meiden.

Babys und Kleinkinder grundsätzlich nicht der prallen Sonne aussetzen.

Wählen Sie Sonnenschutzmittel, die gute UV-A und UV-B-Filter besitzen, sowie wasserfest und hypoallergen sind.

Personen mit Vorstufen des hellen Hautkrebses (aktinische Keratose) müssen besonders konsequent auf einen regelmäßigen und hochwertigen Sonnenschutz achten.



**Geschenke zum Kindertag**

DARDESHEIM. Die Halberstadtwerke haben, wie in jedem Jahr, anlässlich des Kindertages an alle Mädchen und Jungen in den Kindertagesstätten des Versorgungsgebietes kleine Geschenke verteilt. Als Kommunalbetreuer für die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck und die Gemeinde Huy hat Hannes Deicke aus dem Osterwiecker Energieberatungszentrum die Übergabe vorgenommen. Darunter auch in der Kita „Zwergenklub“ Dardesheim (Foto).

Der Gutschein beinhaltet eine Tageskarte für Badespaß im Sealand des Freizeit- und Sportzentrums in Halberstadt.

Die Kinder sowie Erzieherinnen um ihren Leiter Steffen Grundmann haben sich riesig gefreut. Foto: ebz

**Kinder-Sommerferienprogramm in der Gemeinde Wülperode**

**Einfach mal Musik machen!**

Wann: Montag, 8. Juli, 16 Uhr  
Wo: Vereinshaus 1000 Jahre Wülperode  
Für: alle ab 7 Jahre, Vorkenntnisse nicht erforderlich!  
Anmeldung: bei Anja Heinemann – Tel.: (039421) 29237  
Veranstalter: Offener Frauenkreis der evangelischen Kirche Götdeckenrode/Wülperode

**Eigene Schokolade herstellen**

Wann: Mittwoch, 17. Juli, 15.30 Uhr  
Wo: DGH Götdeckenrode  
Für: ab 6 Jahre  
Anmeldung: bis zum 14. Juli bei Vanessa Böhm – Tel.: 88222  
Veranstalter: Verein Naturdörfer

**Paddeltour auf der Oker**

Wann: Donnerstag, 25. Juli, 9.45 Uhr  
Wo: DGH Götdeckenrode  
Für: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre (sichere Schwimmer)  
Kosten: 4 Euro pro Person  
Bitte Picknick und ausreichend Getränke mitbringen. Denkt an wetterfeste Kleidung, robuste Schuhe, Sonnenschutz und gegebenenfalls Autositz für die Fahrt nach Wolfenbüttel  
Anmeldung: bis zum 14. Juli bei Saskia und Jens Kampe – Tel. 68841  
Veranstalter: Offener Frauenkreis der evangelischen Kirche Götdeckenrode/Wülperode sowie Kinder- und Jugendfeuerwehr Götdeckenrode

**Bogenschießen**

Wann: Sonntag, 4. August, 11 Uhr  
Wo: Familie Grünewald, Kampstraße 4 in Götdeckenrode  
Für: Schüler ab 10 Jahre, mittags ist ein kleiner Imbiss geplant.  
Anmeldung: bis zum 31. Juli bei Hans-Hermann Helms – Tel. 88000 oder Dirk Grünewald – Tel. 690710  
Veranstalter: Verein Naturdörfer

**Hot-Dog-Kino**

Wann: Mittwoch, 7. August, 17.30 Uhr  
Wo: Düfert, Dorfstr. 2b in Suderode  
Für: alle ab 6 Jahre  
Kosten: 1 Euro  
Anmeldung: bei Clemens Düfert – Tel.: 88314  
Veranstalter: Heimatverein Suderode

**Fun-Fußball-Turnier für die ganze Familie**

Wann: Sonntag, 11. August, 10 Uhr  
Wo: Bolzplatz in Götdeckenrode  
Anschließend wird gegrillt  
Anmeldung: bei Kirsten Altenburg – Tel. 61214 oder Bettina Grünewald – Tel. 690710  
Veranstalter: Offener Frauenkreis der evangelischen Kirche Götdeckenrode/Wülperode

**„Zur Alten Tischlerei“  
Pension & Tagungshaus**

Samstag, 06.07. – Sonntag, 07.07. **Knopfketten und mehr – Lotti Schneider\***  
Antik: alte und moderne Gemälde

Samstag, 03.08. – Sonntag, 04.08. **Antik: Gläser und Kristallobjekte\***

Samstag, 07.09. – Sonntag, 08.09. **Schmuckausstellung, Barbara Reuss, Goslar\***  
Antik: Stühle und Regale

**Alle Veranstaltungen von 14.00–18.00 Uhr** *\*mit Verpflegung!*

**Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode**  
**Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90**

**Sonnencreme – Tauschaktion**

**Noch einen Rest Sonnencreme vom Vorjahr in der Tube?**

**Mitbringen und 20%\* beim Kauf einer Cetaphil Sun Daylong®-Sonnencreme sparen!**

\*Auf dem bisherigen Apothekenverkaufspreis. Gültig bis 31.07.2019, solange der Vorrat reicht.

**Fallstein-Apotheke**

Fallstein-Apotheke - Gesundheit für Groß und Klein  
Im Einkaufszentrum am Busbahnhof  
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck  
Tel. 039421-69520 | info@fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:  
Mo - Fr von 8.00 - 19.00 Uhr | Sa von 8.30 - 13.00 Uhr



Die Burg Zilly bietet die Kulisse für ein Familienfest und ein Konzert der Harzer Sinfoniker.

### 1075-Jahr-Feier in Zilly

## Familienfest und Sommerklassik

ZILLY. Zilly feiert das ganze Jahr über sein 1075-jähriges Bestehen. Der Höhepunkt ist dabei das Familienfest am 29. und 30. Juni auf dem Gelände der Wasserburg. An den beiden Tagen wird es viele Attraktionen und Highlights für Groß und Klein geben.

Zum Programm am Samstag: Es wird um 14 Uhr mit einem Festakt eröffnet. Ab 15 Uhr wird der Jodlermeister aus Altenbrak auftreten.

„Zilly sucht den Superstar“ heißt es ab 16.30 Uhr. Dieser Programmpunkt ist an das bekannte Format aus dem Fernsehen angelehnt. Als Künstler haben sich bereits die Kinder der Kita „Märchenburg“ angekündigt. Gesucht werden noch weitere junge und jung gebliebene Zillyer, die dem Publikum Gesang, Tanz, Kunststücke oder auch andere Talente präsentieren möchten. Eine Anmeldung ist bei Sandra König unter Telefon 0160/8030184 möglich.

Ab 18.30 Uhr erklingt Dudsackmusik auf der Burg. Am Abend präsentiert die Weimarer Band „Borderline“ Welthits, Partykracher, Klassiker und Evergreens der letzten Jahrzehnte. „The Greatest Hits Show“ wird live gespielt und ist eigenständig interpretiert. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Der Sonntag hält dieses Programm bereit: Ab 9 Uhr ist Familienfrühstück mit dem Blasorchester Langeln (Eintritt 3 Euro). Ab 10 Uhr wird ein Kinderkino angeboten.

Die musikalische Umrahmung des Wochenendes erfolgt auch durch DJ Jens. Auch Hüpfburg, Karussells, Schießbude und Ballwerfen sorgen für Unterhaltung bei Groß und Klein.

#### Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters

Am 27. Juli wird die Wasserburg Zilly ein weiteres Ereignis sehen. Das Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters ist hier für ein Konzert zu Gast.

Die Sommerklassik-Konzerte an besonderen Orten in der Harzregion gibt es schon lange. In Zilly aber sind die Harzer Sinfoniker das erste Mal zu Gast. Anlass ist die 1075-Jahr-Feier des Ortes.

Das Konzert wird ab 19.30 Uhr auf der großen Wiese im Burggelände stattfinden.

Die musikalische Leitung hat Johannes Rieger inne. Angekündigt ist eine Mixtur aus populärer Klassik und unterhaltsamer Moderation von Rieger selbst.

Der Förderverein der Burganlage ist nicht nur Gastgeber bei diesem Konzert. Er wird sich auch um die Versorgung der Zuschauer kümmern. So wie bei vielen Aktivitäten auf dem Burggelände.

Der Kartenvorverkauf läuft über die Theaterkasse des Nordharzer Städtebundtheaters, Touristinformationen im Harz (nicht in Osterwieck) sowie online über [www.harztheater.de](http://www.harztheater.de). Außerdem wird es Karten an der Abendkasse geben.

## Termine

### Blutspenden

2. Juli Osterwieck (16-20 Uhr Gymnasium)  
9. Juli Rohrshem (17-20 Uhr Schützenhaus)  
11. Juli Zilly (17-20 Uhr Kita)  
29. August Osterwieck (16-20 Uhr Gymnasium)

### Blaues Kreuz

19 Uhr Schäfers Hof Osterwieck  
8.+22. Juli  
5.+19. August  
2.+16.+30. September

### Herbstgarten

14 Uhr Schäfers Hof Osterwieck  
2.+16. Juli

### Heimstubenstammtisch

14.30 Uhr Schloss Berßel  
17. Juli  
15. August  
18. September

### Selbsthilfegruppe Diabetes

14 Uhr Hafenbar Osterwieck  
11. Juli  
8. August  
12. September

### Konzerte

27. Juli, 19.30 Uhr, Sommerklassik auf der Wasserburg Zilly

11. August, 17 Uhr, Stephankirche Osterwieck, Sinfonische Orgelmusik  
7. September, 19 Uhr, Schloss Hessen, Konzert bei Kerzenschein

### Feste/Veranstaltungen

12.-14. Juli Schützenfest Berßel  
12.-14. Juli 70 Jahre Sportverein Schauen  
13. Juli 50 Jahre Freibad Zilly  
20. Juli Langbadetag im Freibad Hessen  
3. August Seifenkistenrennen Stötterlingen  
21.-25. August Osterwiecker Sportwoche  
25. August Dinner in Weiß im Schlosspark Hessen  
30. August-1. September Schützenfest in Hoppenstedt  
31. August-1. September Teichfest in Zilly  
31. August Neptunfest im Freibad Hessen  
22. September Mittelstraßenfest Osterwieck

### Öffentliche Stadtführung

11 Uhr ab Heimatmuseum  
6. Juli  
3. August  
7. September

### Am 28. Juli auf dem Anger

## Tuningday mit Stargast

OSTERWIECK. Mekka getunter Autos verspricht Osterwieck wieder am Sonntag, 28. Juli, zu werden. An dem Tag findet auf dem Anger aufs Neue der markenoffene Tuningday der Osterwiecker „Eisbären“ statt. Diesmal mit einem Stargast, und zwar Niki Schelle. Der Rallyefahrer ist der breiteren Öffentlichkeit bekannt als Testfahrer für das RTL2-Motormagazin-Sendung „Grip“.

Der Tuningday beginnt um 9 Uhr, schon am Vorabend gibt es eine Warm-up-Party ab 19 Uhr.



Impression vom Tuningday 2018 auf dem Anger.



gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb

Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Göttingenrode  
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07  
**Mobil: 01 76-32 07 14 27**  
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

UNSER  
Urlaubsgeschenk  
**10% Rabatt**  
AUF POOLCHEMIE

Einfach Anzeige ausschneiden und einmalig 10% sparen. Angebot gilt bis 31.07.2019





**PROFI**  
Baumärkte Harz GmbH  
Bäder - Bauelemente - Farben - Holz & Garten

**Osterwieck, Am Bahnhof 3**  
Tel.: 039421-88870  
[www.profi-harz.de](http://www.profi-harz.de)  
Mo - Fr: 8 - 19 Uhr · Sa: 8 - 14 Uhr

### Wohnungsgenossenschaft „Florian-Geyer e.G.“

#### Wohnen im Grünen

Wir vermieten in Osterwieck in ruhiger, grüner Wohnlage bezugsfertige 1-Raum- bis 4-Raum-Wohnungen.

Florian-Geyer-Straße 3b ■ 38835 Osterwieck/Harz

Tel.: 03 94 21-2 91 57

E-Mail: [wg.geyer@online.de](mailto:wg.geyer@online.de)

Informationsveranstaltung über mögliche Netzerweiterung, Heizungsmodernisierung und Fördermöglichkeiten

# Erdgas auch für die „Seestädte“?

STADT OSTERWIECK. Der Zahn der Zeit nagt in vielen Häusern an der Heizungstechnik. Meist wurde sie nach der Wende Anfang der 1990er neu installiert. Also vor gut einem Vierteljahrhundert. Damit steht jetzt eine Erneuerung an, möglicherweise auch verbunden mit dem Wechsel zu einem neuen Heizmedium. Denn Erdgas zum Beispiel lag seinerzeit nur in einigen Orten an.

Fragen, die Hauseigentümern, aber auch deren betreuenden Heizungsinstallateuren jetzt auf den Nägeln brennen – und denen sich das Osterwiecker Energieberatungszentrum annahm. Indem es Interessierte zu einer Informationsveranstaltung mit Experten aus seinem Partnernetzwerk einlud. Vor allem von den Halberstadtwerken, denn sie sind Erdgas-Netzbetreiber in neun Ortschaften der Stadt Osterwieck. Zwei Orte (Vellheim und Zilly) haben andere Netzbetreiber, im Nordwesten des Stadtgebietes indes fehlt eine Erdgasanbindung immer noch.

Das könnte sich ändern. Aus der Gemeinde Bühne kommt der Vorstoß, auch die drei zugehörigen Ortschaften Bühne, Rimbeck und Hoppenstedt ans Netzgebiet der Halberstadtwerke anzuschließen. Vorgetragen auf der Veranstaltung von Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Saft und Heizungsinstallateur Dirk Fischer. „Der Wunsch nach einem Erdgasanschluss ist nicht unerheblich“, berichtete Fischer aus seinem Kundenkreis. Momentan werden die Häuser in diesen Orten vor allem mit Flüssiggas und Öl beheizt. Vereinzelt auch mit Nachspeicher-Stromheizung. Schaut man weiter Richtung Norden und Westen, fehlt die Nutzungsmöglichkeit von Erdgas auch in Rhoden, Osterode, Götdeckenrode, Wülperode und Suderode.

Andreas Thiel, Fachbereichsleiter bei den Halberstadtwerken, hält eine Erschließung für „prinzipiell denkbar“. Es müssten bei einer Entscheidung aber wirtschaftliche Aspekte betrachtet werden, denn die Vergrößerung des Netzes sei mit großem finanziellen Aufwand verbunden. Diese müssten sich in einem überschaubaren Zeitraum refinanzieren. Mit anderen Worten, es müssten sich möglichst viele Einwohner für einen Erdgasanschluss entscheiden.

Um die Bereitschaft zu erkunden, wird in den nächsten zwei bis drei Monaten eine Haushaltsumfrage angestrebt. Auf deren Grundlage könnten die Verantwortlichen der Halberstadtwerke noch in diesem Herbst eine Entscheidung über den Netzausbau treffen.

Dabei sind sich alle einig, dass ein Netzausbau schnell notwendig wäre, weil eben jetzt der Zeitpunkt erreicht ist, an dem die alten Heizungen erneuert werden müssen.

Welche Orte in eine Umfrage einbezogen werden und auf welche Weise die Haushalte informiert werden, soll nun im Nachgang der Veranstaltung abgeprochen werden.



Bisher reicht das Erdgasnetz bis Lüttgenrode und Stötterlingen. Ob es von hier aus in Richtung der „Seestädte“ Bühne, Rimbeck und Hoppenstedt erweitert werden kann, soll nun ermittelt werden.

Energieberater Thomas Ziegenhardt berichtete, dass die Halberstadtwerke notfalls dort, wo die Entscheidung besonders drängt, auch „Brückentechnologien“ zur Verfügung stellen könnten, damit die Wohnung nicht kalt bleibt. Etwa einen Flüssiggastank bis zum Zeitpunkt des Erdgasanschlusses.

Angesprochen wurden mit dem Vortrag auch Hauseigentümer, die bereits einen Erdgasanschluss vor der Haustür besitzen,

diesen aber nicht nutzen. Etwa 2000 sind das im Netzgebiet der Halberstadtwerke. Wie Netzvertriebsmitarbeiter Danny Vollmershausen informierte, sollen diese demnächst angeschrieben werden. Dabei werden ihnen drei Optionen angeboten. 1. den Anschluss künftig aktiv zu nutzen. 2. den Hausanschluss inaktiv zu belassen, was aber 47 Euro im Jahr kostet. Oder 3. den Rückbau des Hausanschlusses auf Kosten der Halberstadtwerke.

Das Unternehmen motiviert Kunden zu einer Aktivierung des inaktiven Hausanschlusses mit einem Bonus von 600 Euro.

Darüber hinaus wird Eigentümern, die ihre Heizung von Öl auf Erdgas umstellen möchten, eine Förderung angeboten. Die Halberstadtwerke bieten eine fachgerechte sowie kostenlose Entsorgung des/der alten Öltanks, allerdings muss dann auch der Hausanschluss beantragt werden. Eine Doppelförderung (Bonus für

Aktivierung und Öltankentsorgung) ist nicht möglich.

Auch die Anschaffung einer neuen Heizung kann über die Halberstadtwerke gefördert werden. Die Höhe ist abhängig von der installierten Leistung der Anlage, erläuterte Thomas Ziegenhardt. Bis zur Leistung von 50 Kilowatt (kW) gibt es 12,50 Euro je kW Zuschuss, ab 51 kW liegt der Fördersatz bei 6 Euro je kW. Förder Voraussetzung ist ein zweijähriger Gasliefervertrag mit den Halberstadtwerken.

Hannes Deicke, der Leiter des Osterwiecker Energieberatungszentrums, verwies außerdem auf Fördermöglichkeiten, die die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Form von günstigen Krediten sowie Investitionszuschüssen anbietet. Das Energieberatungszentrum verfüge in seinem Partnernetzwerk über Berater, die zu den speziellen Konditionen und Voraussetzungen der KfW informieren und bei den Förderanträgen helfen können.

„Sprechen Sie uns gern an“, betonte Hannes Deicke. „Sie können sich hier umfangreich beraten lassen.“



Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.



Initiatoren und Unterstützer des Netzwerkes: **avacon** **HALBERSTADTWERKE**

Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766 • info@ebz-osterwieck.de • www.ebz-osterwieck.de

## 1. Änderung der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Osterwieck

Auf Grund der §§ 5 und 8 der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2017 – in der zurzeit geltenden Fassung – hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 11.04.2019 folgende 1. Änderung der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Osterwieck beschlossen:

### § 1 Änderung

Der § 2 – Nutzer – wird ergänzt und erhält folgende neue Fassung:

(1) Die Objekte stehen den Einwohnern, Vereinen und Ortschaftsräten nach Maßgaben dieser Satzung zur Verfügung. Darüber hinausgehende Nutzungen werden einzelvertraglich geregelt.

**Der Nutzer muss volljährig sein und Gewähr für die Einhaltung der Bestimmungen dieser Satzung bieten.**

Der § 7 – Geltungsbereich – erhält folgende neue Fassung:

**Diese Satzung gilt für die Dorfgemeinschaftshäuser: Bühne, Berßel, Deersheim, Götdeckenrode, Hessen, Hoppenstedt, Lüttgenrode, Rohrsheim, Osterode a. F., Schauen, Suderode und Veltheim; das Gemeindezentrum Rhoden; das Schützenhaus Rimbeck; das Rathaus Dardesheim; die kleine Turnhalle in Osterwieck; den Gemeinderaum Rohrsheim; den Saal der Gaststätte „Adler“ Dardesheim; die Sportlerheime in Zilly, Bühne, Berßel, Rohrsheim und Dardesheim; die Feuerwehrräume in Hessen, Bühne,**

**Rhoden, Wülperode, Schauen und Stötterlingen. Werden weitere Objekte im Sinne dieser Satzung nutzbar, gilt für diese Objekte die Satzung entsprechend.**

### § 2 Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Osterwieck, 11.04.2019



Wagenführ  
Bürgermeisterin

Siegel

## Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Osterwieck

Aufgrund der §§ 8, 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. S. 288) der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA GVBl. S. 405), der §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes und der §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 11.04.2019 nachstehende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer beschlossen:

### § 1

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Osterwieck wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die landwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 400 v. H.  
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) in Höhe auf 400 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 400 v. H.

### § 2

Die vorstehenden Hebesätze gelten ab dem Haushaltsjahr 2020.

### § 3

Die Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Osterwieck, 11.04.2019



Wagenführ  
Bürgermeisterin

Siegel

## Damit Wandern im Harz eine Zukunft hat – Optimierung der Harzer Erholungswege

Das Untersuchungsgebiet in Sachsen-Anhalt umfasst Erholungs- und Wanderwege mit einer Länge von etwa 5000 Kilometer, die sowohl innerhalb des Harzes als auch außerhalb des Mittelgebirges liegen, wie beispielsweise im Mansfelder Land, im nördlichen und südlichen Harzvorland bis an den Rand des Kyffhäuser-Gebirges.

Der Harz als Tourismusdestination in Sachsen-Anhalt verfügt über einen hohen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad. 40 Prozent aller Übernachtungen in Sachsen-Anhalt werden im Harz realisiert. Der Umsatz der Tagesgäste generiert mehr als die Hälfte des touristischen Gesamtertrages in Sachsen-Anhalt. Daraus folgend hat die Erhaltung und Pflege der Erho-

lungswegeinfrastruktur eine enorme wirtschaftliche Bedeutung für die Harzregion.

Der Harzklub e.V. mit seinen etwa 3000 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in Sachsen-Anhalt ist dem enormen Pflegeaufwand für die Erholungswege kaum noch gewachsen. Ohne die Beteiligung von Kommunen, Forstbetrieben und weiteren engagierten Partnern wäre diese Aufgabe jetzt schon nicht mehr zu leisten. Hinzu kommen immer häufiger wetterbedingte Schäden, die alle Beteiligten vor große Herausforderungen stellen.

Die Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz haben unter dem Dach der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz (RPGHarz) beschlossen, das mit Mitteln des

Landes Sachsen-Anhalt und des Bundes geförderte Regionalbudgetprojekt „Tourismuswirtschaftliche Untersuchung zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Erholungswegeinfrastruktur der Harzregion (Sachsen-Anhalt)“ auf den Weg zu bringen.

Gegenwärtig führt der Harzklub e.V. im Auftrag der RPGHarz die Inventur der Erholungswege durch. Aktuell wurden bereits etwa 70 Prozent der Wege nach umfangreichen Kriterien erfasst und bewertet. Mit der Digitalisierung, die für die spätere Nutzung des erfassten Datenmaterials unerlässlich ist, ist bereits begonnen worden. Parallel soll unter Einbeziehung der jeweiligen Kommunen und Partner eine Priorisierung der Erholungswege vorgenommen werden.

Des Weiteren gehört die Strategieentwicklung für eine zukunftsfähige Erholungswegeinfrastruktur zum Projektinhalt. Hierzu zählen tourismuswirtschaftliche Untersuchungen der Wertschöpfungsketten entlang der Erholungswege genauso wie die Ermittlung zukünftiger touristischer Anforderungen an die Infrastruktur der Wege. Am Schluss sollen umsetzungsfähige Finanzierungs- und Organisationsmodelle für die zukünftige Erhaltung und Entwicklung der Erholungswegeinfrastruktur stehen.

Für die Projektsteuerung ist als Regionalmanagerin der Harzregion die Geschäftsführerin der Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH zuständig. Entscheidend für den Erfolg eines

so ambitionierten Projektes ist ein regionaler Konsens. Zu diesem Zweck und zur fachlichen Unterstützung wurde ein Projektbeirat gegründet, dem derzeit unter anderem Vertreter der beteiligten Landkreise, der Harzer Tourismusverband e.V., der Harzklub e.V., der Regionalverband Harz e.V. und die Harz AG als Auftragnehmerin angehören.

**Martin Skiebe**

Verbandsvorsitzender RPGHarz

**Ansprechpartnerin:**

Heike Schischkoff  
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH  
Dornbergsweg 2  
38855 Wernigerode  
Telefon: (039 43) 93 56 60  
Mail: heike.schischkoff@igz-wr.de

## Jubiläumsveranstaltung in Stötterlingen

### Seifenkisten rollen zum 20. Mal

STÖTTERLINGEN. Das 20. Seifenkistenrennen geht in Stötterlingen am Samstag, 3. August, über die Bühne. Vor dem ersten Start, der um 13 Uhr erfolgt, dürfen Teilnehmer von 10.30 bis 12 Uhr die abschüssige Rennstrecke auf der Dorfstraße testen. Und ab 12 Uhr können sie sich mit Essen

aus der Gulaschkanone nochmals stärken.

Im Anschluss an das Seifenkistenrennen, das seit der Premiere im Jahr 2000 von der Stötterlingener Feuerwehr organisiert wird, findet zum ersten Mal ein Bobby-Car-Rennen für die Kleinsten statt.

## RECHTSTIPP



Von  
Rechtsanwalt  
**Maik  
Haim**  
Osterwieck

Der Tod des Menschen ist unumgänglich. Doch bevor das Unumgängliche eintritt, sollte man sich Gedanken über das richtige Vererben machen.

Gesetzlich wird nur zwischen den Verwandten vererbt, wobei dem Ehepartner ein gesondertes Erbrecht zusteht.

Innerhalb der Verwandtschaft wird in Ordnungen und Stämmen vererbt. Die Ordnungen mit Ausnahme der 1. Ordnung – die Kinder des Erblassers – sind immer die direkten Vorfahren, also die Eltern, Großeltern usw.

Will man hiervon abweichen, muss ein Testament errichtet werden. Dies kann eigenhändig oder vor einem Notar geschehen. Vor der Anfertigung eines eigenhän-

## Erbrecht – Wie wird vererbt?

digen Testaments ist es aufgrund der Komplexität ratsam, sich von einem Rechtsanwalt einen Entwurf fertigen zu lassen. Dieses hat grundsätzlich den gleichen Stellenwert wie ein notarielles Testament.

Das eigenhändige Testament muss vollständig mit der Hand geschrieben werden und mit Vor- und Zuname unterschrieben sein. Ort und Datum sollten zur Unterscheidbarkeit mit anderen Testamenten hinzugefügt werden.

Ein notarielles Testament kann vor jedem deutschen Notar errichtet werden. Dieses muss beim örtlich zuständigen Amtsgericht in amtliche Verwahrung gegeben werden. Für das eigenhändige Testament ist dies keine Bedingung. Dies kann auch zu Hause verwahrt werden.

Ehegatten haben die Möglichkeit ein gemeinschaftliches Testament zu errichten. So wird z.B. beim sog. Berliner Testament festgelegt, dass zunächst der überlebende Ehegatte und dann erst die Kinder der Eheleute erben.

Bei der Errichtung eines Testaments

ist immer das Pflichtteilsrecht zu berücksichtigen. Dieses gewährt den Kindern, Eltern und dem Ehegatten des Erblassers einen fast unentziehbaren Anspruch auf den Nachlass in Höhe von 50% des gesetzlichen Erbteils.

Beim Berliner Testament kann dies durch eine Pflichtteils- oder Wiederverheirathungsklausel gelöst werden. Mit der Pflichtteils-klausel wird festgelegt, dass die Kinder, wenn Sie nach dem Tod des 1. Ehegatten ihren Pflichtteil fordern, nach dem Tod des 2. Ehegatten auch nur noch den Pflichtteil erhalten. Die 2. Klausel regelt, dass der Nachlass des verstorbenen Ehegatten nach der Wiederverheirathung des überlebenden Ehegatten sofort an die Kinder fällt.

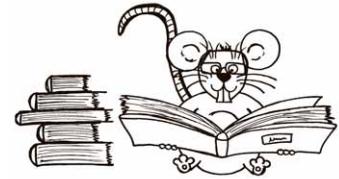
Im Testament selbst kann der Erblasser alles festlegen, was er für die Weitergabe seines Vermögens für wichtig erachtet. Neben der Abweichung von der gesetzlichen Erbfolge können z. B. Auflagen und Vermächtnisse erteilt, ein Ersatzerbe oder ein Testamentsvollstrecker bestimmt werden.

**§ RECHTSANWALT**  
**Maik Haim**  
Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht  
Arbeitsrecht  
Miet- und Pachtrecht  
Erb- und Familienrecht  
Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

## LESEKATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Joy Fielding

Blind Date

Vier Frauen suchen die Liebe. Eine findet den Tod.

Er nennt sich Mr Right Now – und das Profil auf seiner Datingseite ist äußerst attraktiv. Nichts weist darauf hin, dass der sympathische Mann mit dem gewinnenden Lächeln eine ganz besondere Neigung hat. Und dass er eine tödliche Überraschung bereithält, wenn der romantische Abend beendet ist. Zur selben Zeit suchen vier Frauen auf unterschiedliche Weise ihr Glück im Internet: die junge Paige, ihre beste Freundin Chloe, ihre Mutter Joan und ihre Cousine Heather. Sie alle sehnen sich nach einem Neubeginn in ihrem Leben. Und dann hat eine von ihnen ein vielversprechendes Date. Sein Name ist Mr Right Now ...

Weitere Titel der Autorin: Flieh, wenn du kannst; Die Schwester; Bevor der Abend kommt

\*\*\*

Lucinda Riley

Das Schmetterlingszimmer

Posy Montague steht kurz vor ihrem siebzigsten Geburtstag. Sie lebt alleine in ihrem geliebten „Admiral House“, einem herrschaftlichen Anwesen im ländlichen Suffolk. Eines Tages taucht völlig unerwartet ein Gesicht aus der Vergangenheit auf: ihre erste große Liebe Freddie, der sie fünfzig Jahre zuvor ohne ein Wort verlassen hatte. Nie konnte Posy den Verlust überwinden, aber darf sie nun das Wagnis eingehen, ihm noch einmal zu vertrauen? Freddie und das „Admiral House“ bewahren indes ein lange gehütetes, düsteres Geheimnis und Freddie weiß, er muss Posys Herz noch einmal brechen, wenn er es für immer gewinnen will ...

Weitere Titel der Autorin: Die sieben Schwestern; Der verbotene Liebesbrief; Das Orchideenhaus

\*\*\*

## Vorankündigungen

Preston/Child: Tödliche Wüste  
Rebecca Gable: Teufelskrone  
Helene Sommerfeld: Die Ärztin (Die Wege der Liebe Bd. 3)  
Lucinda Riley: Der Engelsbaum

Immer aktuell: Stiftung Waren-test, ÖKO-Test, Finanztest

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek im Bunten Hof

Montag 13-18 Uhr  
Freitag 13-16 Uhr

Jubiläumsfest vom 28. bis 30. Juni

## 150 Jahre Schützenverein Lüttgenrode

LÜTTGENRODE. Ein Jubiläum steht in Lüttgenrode an. Der Schützenverein von 1869 feiert beim Schützenfest zugleich sein 150-jähriges Bestehen. Das Festprogramm geht vom 28. bis 30. Juni am Dorfgemeinschaftshaus über die Bühne.

Freitagabend treffen sich die Mitglieder der Schützen und Gastvereine um 18 Uhr traditionell beim Vorjahreskönig, diesmal bei Wolfgang Neudeck, Vorwerk 3, der im vergangenen Jahr übrigens auch den erstmals vergebenen Titel des Osterwiecker Stadtschützenkönigs gewann.

Von seinem Grundstück aus geht es zum ersten Umzug des Wochenendes. Um 19 Uhr ist Abmarsch des Schützenzugs mit Gastvereinen, musikalisch begleitet vom Fallsteinorchester Rhoden, zum Festzelt am Dorfgemeinschaftshaus. Hier beginnt um 20 Uhr der Ausschank. Nach dem Eintreffen des Umzuges werden die neuen Schützenkönige bekanntgegeben. Ab 21 Uhr ist Disco mit Ralf Harms.

Am Sonnabend geht das Fest um 10 Uhr schießsportlich weiter. Volkskönig und Jugendkönig werden ausgeschossen, außerdem gibt es ein Preisschießen für die Bevölkerung im Luftgewehrschießstand am Festplatz.

Ab 12 Uhr können sich alle stärken beim gemeinsamen Mit-



Die Lüttgenröder fiebern ihrem Jubiläumsfest entgegen.

Foto: Schützenverein

tagessen. Gereicht wird Erbsensuppe mit Bockwurst

Um 15 Uhr beginnt ein Höhepunkt des Festwochenendes, das Unterhaltungsprogramm mit den Tanzgruppen der Sportgemeinschaft Lüttgenrode, und das bei Kaffee und Kuchen.

Im Anschluss wird im Dorfgemeinschaftshaus eine Dokumentation über den 150-jährigen

Schützenverein vorgestellt.

Am Abend ist von 20 bis 2 Uhr im Festzelt Tanz angesagt. Die Musik legt wieder Ralf Harms auf.

Der Sonntag beginnt mit einem neuerlichen Umzug. Abmarsch der Schützen und Gastvereine ist um 9 Uhr vom Dorfplatz. Auf dem Weg zum Festzelt sorgt diesmal der Spielmannszug

Wiedelah für die musikalische Begleitung.

Im Festzelt wird ab 9.45 Uhr gemeinsam das Frühstück eingenommen. Unterhalten werden die Teilnehmer vom Orchester MTU Wegeleben. Im Verlauf des Vormittags werden Ehrungen vorgenommen sowie der Volks- und der Jugendkönig bekanntgegeben.

ASC Huy-Fallstein

## Familienangeln am Teich

OSTERWIECK. Das Vereins- und Familienangeln des Angelsportclubs Huy-Fallstein findet am 29. und 30. Juni am Osterwiecker Teich statt. Teilnehmer müssen früh aufstehen, denn es beginnt

am Sonnabend um 7.30 Uhr. Der Vorstand hofft auf rege Teilnahme der Vereinsmitglieder, auch die Sponsoren des Angelsportclubs sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Berßel feiert vom 12. bis 14. Juli

## Schützenfest für Jung und Alt

BERSEL. Die Schützengesellschaft Berßel feiert ihr Schützenfest vom 12. bis 14. Juli.

Den Auftakt bildet dabei am Freitagabend eine Party mit der Discothek Auerswald. Sie beginnt um 21 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Der Sonnabend gehört zunächst den Kindern. Um 11 Uhr wird die Kindermajestät aus dem Jahr 2018 abgeholt. Den Umzug begleitet das Fallsteinorchester Rhoden.

Ein Kinderfest wird von 12 bis 16 Uhr veranstaltet. Angeboten werden Spiel und Spaß für Jung und Alt, Bogenschießen, Feuerwehr, Tombola und Kuchenbar, ...

Ab 12 Uhr wird der neue Kinderschützenkönig ermittelt und läuft das Jugendpokalschießen. Für 13.30 Uhr ist eine Vorführung exotischer Tiere durch die Schlangerfarm Schladen geplant.

Von 14 bis 16 Uhr läuft das Preisschießen, gegen 15.15 Uhr erfolgt die Tombolaauslosung.

Der neue Kinderschützenkönig wird um 16 Uhr proklamiert und anschließend im Umzug nach Hause gebracht.

Am Samstagabend beginnt um 20 Uhr ein Tanzabend mit der Gruppe „Intensiv“ aus Eisleben.

Erst am Sonntag wird der neue Schützenkönig proklamiert. Zuvor heißt es um 8.45 Uhr Sammeln für den Umzug mit Abordnungen befreundeter Vereine. Unterwegs wird die Majestät des Jahres 2018 abgeholt. Für die musikalische Begleitung sorgt erneut das Fallsteinorchester Rhoden.

Für 10 Uhr wird zum Schützenfrühstück eingeladen. Für zünftiger Blasmusik sorgen die Nordharz-Musikanten aus Langeln.

Um 13 Uhr dann wird der neue Berßeler Schützenkönig proklamiert. Danach gibt es Kaffee und Kuchen. Das Fest wird abgerundet mit dem abschließenden Umzug. Ab 16.30 Uhr wird die neue Majestät nach Hause gebracht, begleitet durch den Spielmannszug 1998 Harsleben.

## Zaunbau Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim  
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67  
mail: neckham@t-online.de

## Göschl GmbH

### Bauschlosserei und Metallbau

**Martin Göschl**  
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH  
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode  
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11  
E-Mail: goeschl\_m@t-online.de

## Dieter Ripke

### Meisterbetrieb

20-jähriges Bestehen

Gas-, Wasser-, Heizungsinstallation · alternative Energiequellen  
Rohrleitungsanlagen · Wartungs- und Reparaturarbeiten

Vor dem Neukirchentor 9 · 38835 Osterwieck  
Telefon 03 94 21/7 36 11 · Telefax 03 94 21/7 36 12  
**Energiekosten senken!** Mobil 01 72/9 06 54 09

WITZIG, WITZIG

Vater zum Sohn: „Du bist ein Ferkel!“ – „Weißt du überhaupt, was ein Ferkel ist? Das ist das Kind vom alten Schwein!“

Der Lehrer fragt den Schüler: „Max, kannst du mir sagen, wann Karl der Große gelebt hat?“ Max schaut hilfeschend zum Nach-

barn. Wieder der Lehrer: „Die Frage ist dir wohl zu schwer?“ – „Nein, nein, die Frage nicht. Aber die Antwort!“

„Wir kommen vom Klempner-Schnelldienst. Sie sind doch Familie Meyer?“ – „Nein, das waren unsere Vormieter.“

Avacon-Radler laden Osterwiecker zur Begleitung ab Hornburg ein  
**Tour durch das Netzgebiet**

OSTERWIECK. Das Energieunternehmen Avacon AG wird 20 Jahre alt. Anlass für eine Mitarbeiter-Radtour durch das Netzgebiet. 1000 Kilometer in zehn Tagen. Aber auch die Bevölkerung ist eingeladen. Darunter in Osterwieck auf der letzten Etappe.

Die zweiwöchige Tour startete am 24. Juni bei Norddeich an der Nordsee, erreicht nach fünf Tagen Genthin. Die zweite Woche beginnt in Gommern und endet auf dem Brocken. Jene letzte Etappe führt die rund 20 Dauerradler von Salzgitter in den Harz. Ein Publikumsabschnitt befindet sich zwischen Hornburg und Osterwieck.

An jenem Freitag, 5. Juli, sind die Osterwiecker eingeladen, am Morgen der Avacon-Gruppe nach Hornburg entgegenzuradeln. Treffpunkt für die Teilnehmer ist um 8.30 Uhr am Energieberatungszentrum. Gemütlich geht es dann in die Partnerstadt Hornburg, wo am Heimatmuseum ab 9.30 Uhr ein Radlertreff mit Imbiss eingerichtet ist. 10.15 Uhr brechen Avacon-Radler, Osterwiecker und Hornburger Publikum auf nach Osterwieck, bis Bühne auf der Kreisstraße, danach auf dem Ilderadweg. Dabei wird von einer Fahrgeschwindigkeit von 13 bis 15 Stundenkilometer ausgegangen.

Ziel ist das Energieberatungszentrum, eine Einrichtung, die vom Netzbetreiber mit unterstützt wird. Die Besucher erhalten Informationen über die Arbeit, hier gibt es einen Mittagsimbiss. Eine besondere Aktion ist die Verstärkung von zwei gebrauchten Elektrofahrrädern. Und zwar jenen Velos, die hier seit 2011 von Gästen zu touristischen Zwecken ausgeliehen werden konnten.



Antje Klimek (Avacon), Hannes Deicke (ebz) und Ralph Montag (Avacon/von links) freuen sich auf den Tour-Halt am 5. Juli in Osterwieck.

Der Erlös soll gemeinnützigen Zwecken zugute kommen und wird von der Avacon AG noch aufgestockt. Pro Teilnehmer und Kilometer wird das Unternehmen einen Betrag von 20 Cent in einen Spendentopf geben.

Um besser planen zu können, werden interessierte Radler aus Osterwieck gebeten, sich vorab im Energieberatungszentrum zu melden, Telefon (039421) 690766 oder Mail info@ebz-osterwieck.de.

**FAHRZEUGTECHNIK**  
**Böhlke**  
 KFZ-Meisterbetrieb

Freie Werkstatt für alle Marken inklusive Oldtimer, Youngtimer und DDR-Fahrzeuge  
 Holländer 197a • 38835 Osterwieck OT Veltheim  
 Telefon: (03 94 26) 86 50 50 • Telefon: (01 51) 75 06 39 18  
 E-Mail: boehlke@service-fahrzeugtechnik.de

**STEUERBERATER**  
*Sven Rüger*

Schloßstraße 1  
 D • 38871 Ilsenburg  
 Telefon. 039 452 . 4827 0  
 Telefax. 039 452 . 4827 99  
 mail@steuerberater-rueger.de  
 www.steuerberater-rueger.de

**STEUERBERATER**  
**FACHBERATER**  
 für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

**Teste die Besten!**

- Werkstatt-Testsieger:** 100 % Fehler gefunden VW, Audi und Skoda
- Mehrfach ausgezeichnet:** beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- Scharf kalkulierte Preise:** günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- Alles aus einer Hand:** Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- Inspektion:** ab 66,- € zzgl. Material **Sie sparen 28 %!**

Autohäuser SCHOLL & MROZEK in Bad Harzburg und Schladen

Salzgitter, Wolfenbüttel, Hornburg, Osterwieck, Vienenburg, Goslar, Liebenburg

**SCHOLL** VW-NORDHARZ.de  
 Bad Harzburg  
 Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59  
 Tel. 0 53 22 / 900-0

**MROZEK** VW-NORDHARZ.de  
 Schladen  
 Hermann-Müller-Str. 11b  
 Tel. 0 53 35 / 50 41

|                             |                               |                         |                        |                             |   |
|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------------|---|
| ab-holzen                   | abwärts                       |                         | griechischer Buchstabe | Verbindung mit Wasser       | Fahrrad-antrieb   |
| violetter Quarz, Zierstein  |                               |                         | 1                      | 9                           |   |
|                             |                               |                         | Duftstoffe             | 7                           | Abk.: Vereinte Nationen   |
| afrikanisches Steppenpferd  | Schmierstoffabfall            | Kiefernart              |                        |                             |   |
| Beruf im Gesundheitswesen   |                               |                         |                        | 5                           |   |
| Wasser-vogel                |                               | Grundfarbe              |                        |                             | Gefäß für Heißgetränke  |
|                             |                               |                         | Debakel                | franz., span. Fürwort: du   |   |
| Holz zerteilen              | Export                        | altrömische Silbermünze |                        |                             |   |
|                             |                               | 6                       | 3                      | Insel vor Dalmatien (Ital.) |   |
|                             |                               | rot färbende Pflanze    | jap. Heiligtum         | 4                           |   |
| Mon-golen-dorf              | Empore in der Kirche          |                         | 8                      |                             |   |
| demo-skop. Institut (Abk.)  |                               |                         |                        | spanisch: nein              |   |
|                             |                               |                         |                        |                             | O R E R<br>N E d H<br>L V G N<br>V S R O J<br>K<br>E S I N S T N V<br>B S N E G V S<br>R Y N E D O<br>U L W E L N E<br>K L O V T E<br>T N R A V T<br>R A R A T<br>S D A B Z<br>T S Y H T E F<br>H H E H |
| Schokoladen-konfekt         | Schriftsteller-verband (Abk.) |                         |                        |                             | TUNINGDAY   |
| Druck-vor-be-rei-tung (Kw.) |                               |                         |                        |                             |   |
| 1                           | 2                             | 3                       | 4                      | 5                           | 6 7 8 9   |

**ILSEZEITUNG**

Antliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

**Herausgeber:**  
 Mario Heinicke  
 Vor dem Schulzenter 8a  
 38835 Osterwieck  
 Telefon: (039421) 77203  
 Fax: (039421) 77204  
 E-Mail: ilse@ilsemedia.de

**verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**  
 Mario Heinicke

**verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
 Ingeborg Wagenführ,  
 Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

**Anzeigen:**  
 verantw.: Thomas Helmuth  
 Medien-Service-Harz-Bode GmbH  
 Westendorf 6  
 38820 Halberstadt  
 Telefon: (03941) 699241 o. -43  
 Fax: (03941) 699 244  
 Anzeigen-Preisliste Nr. 6  
 vom 1. Januar 2009

**Druck:**  
 R. Weeke Betriebs GmbH,  
 Verlagsstraße, 39179 Barleben  
 verbreitete Auflage: 6200 Exemplare  
 Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint  
 am Mittwoch, 25. September  
 Anzeigenschluss: 12. September  
 Redaktionsschluss: 13. September